

Der wiederholt virtuelle Campus-Cup der Hochschule Augsburg konnte die Studierenden dennoch überzeugen

Viele träumen davon ein Start-up zu gründen. 16 Studierende aus unterschiedlichen Fakultäten der Hochschule Augsburg hatten vor kurzem die Möglichkeit Ihren Traum zu verwirklichen. Um nicht gleich ins eigene Risiko gehen zu müssen, simulierten die Studierenden die Gründung und den Betrieb eines Start-ups im Rahmen eines Unternehmensplanspiels.

Das Planspiel, der sogenannte Campus-Cup, ist eingebettet in einen bayernweiten Planspiel Wettbewerb. Am 03./04.12. fand dieser, wie im letzten Jahr auch, online statt. Eine für alle Beteiligten zusätzliche Herausforderung.

Insgesamt vier Teams stellten sich der Aufgabe das erfolgreichste Start-up im Bereich der Surf-Board Industrie zu werden. Zunächst galt es für die vier Start-ups geeignete Unternehmensstrategien zu finden. Aufgaben wie z.B. die Ermittlung des potentiellen Marktanteils, die Festlegung des Produktpreises, die Ermittlung der geeigneten Bestellmengen, die Planung der Produktion, die Berechnung der Kosten und die Erstellung eines Liquiditätsplanes sind von den Teams zu bewältigen. Nur wenn es den Teams gelingt überzeugende Konzepte herauszuarbeiten erhalten diese auch das erforderliche Startkapital zur Unternehmensgründung.

Die von den Teams präsentierten Businesspläne versprachen ein spannendes Planspiel. Die Teams hatten allesamt durchdachte Konzepte und auch die damit verbundenen Plandaten wurden gut vorbereitet. Bereits in der ersten Runde zeichnete sich ein enges Kopf-an-Kopf-Rennen zwischen zwei der vier Teams ab. Die Entscheidung fiel erst in der letzten Spielrunde. Im Rahmen der Endpräsentation konnten die vier Teams Ihre Erfolgsgeschichte (alle vier Teams beendeten mit Gewinnen das Planspiel) den „Investoren“ aufzeigen.

Das Unternehmen „SurfMe“ gewann letztlich souverän das Planspiel, da es alle Wertungen des Campus-Cups (Erstellung Businessplan, Wettbewerb und Endpräsentation) für sich entscheiden konnte und sich somit für die nächste Runde des bayernweit ausgetragenen Champions-Cups qualifiziert hat.

Am Ende der zwei Tage Planspiel konnten letztlich alle beteiligten Personen erfolgreich Bilanz ziehen. Das von vielen Seiten positive Feedback wie „Es hat eine Menge Spaß gemacht, ich empfehle den Campus-Cup auch anderen Kommilitonen*innen weiter“ oder „Gerne würde ich nochmals mitmachen“ bzw. „Vielen Dank für das Planspiel“ freute die Spielleitung.

Die Spielleitung – Prof. Dr. Florian Waibel